

Polauer Tagblatt

Wola, Donnerstag, 31. Oktober 1918.
14. Jahrgang. — Nr. 4400.

Das Blatt (Erscheinung am 1. März 1918) wird von der Verwaltung des Landes-Verwaltungsbüros Nr. 1, Wien.
Zugabegeld: Ganzjährig K 48.—, monatlich K 4.—
Anzeigenpreis: Eine 3 mm hohe und 4 cm lange Zeile 30 h,
ein Wort 10 h, in Fettdruck 15 h. Bestellungen, Adressänderungen
und Anzeigen im Zeitliche, 60 h für eine 5spaltige Zeile.
Einzelpreis 16 Heller.

Die Festung Wola den Jugoslawen übergeben.

Ueber Allerhöchsten Auftrag wurde gestern spät in der Nacht die Festung Wola mit sämtlichen militärischen Objekten dem jugoslawischen Nationalrat in Zagreb, bzw. dessen Vertreter, dem städtischen Ausschusse des Nationalrates in Wola, übergeben. Die Uebernahme wird durch 21 Saktschüsse bekannt gegeben.

An den deutsch-österreichischen Teil der Besatzung Polas.

Heute, Donnerstag, den 31. Oktober 1918, um 9 Uhr vormittags, findet im Hotel Riviera eine Versammlung der deutsch-österreichischen Offiziere statt. Zahlreiches Erscheinen unbedingt notwendig.

Heute, Donnerstag, den 31. Oktober 1918, um 2 Uhr nachmittags, versammeln sich die Belegierten der Soldatenschule deutscher Nationalität in der Maschinenschule. Legitimation mitbringen! Ohne Legitimation kein Zutritt! Jede Forderung entfaltet einen Delegierten. Falls solche noch nicht gewählt sind, ist die Wahl sofort vorzunehmen.

Der deutsche Zivilisten-Ausschuss.

Eine Resolution der jugoslawischen Matrosen.

In der gestrigen Sitzung der Matrosenausschüsse aller Nationalitäten, die in der Maschinenschule abgehalten wurde, ist nachstehende Resolution einstimmig angenommen worden:

Die Jugoslawen übernehmen sowohl die Kriegsmarine als auch die Festungen der Stadt Pola in eigene Verwaltung. Ihnen schließen sich die Kroaten und die Polen freiwillig an. Diese Maßnahmen werden in Uebereinstimmung mit den Interessen Italiens erfolgen.

Die Verwaltung wird ein nationales Schutzkorps einschließen, welches die Sorge für die Aufrechterhaltung der Ruhe und der Ordnung für die gesamte Bürgererschaft ohne Unterschied der Nationalität übernehmen und mit den schärfsten Mitteln durchzuführen wird.

Auf den einzelnen Schiffen wie auch auf dem Festlande mögen sofort Maßnahmen zur Erhaltung des Dienstes und der öffentlichen Ordnung getroffen werden mit brüderlicher Liebe jedem einzelnen gegenüber ohne Unterschied der Nation und des Standes, weil dies im Interesse der Zivilisation und der Menschheit liegt.

Im übrigen möge jedes größere Schiff aus eventuellen Hilfeleistung für die Stadt eine bestimmte Anzahl von Leuten bereit halten.

Die Angehörigen Ungarns und Deutschösterreichs betrachten wir als unsere Gäste und unsere neue Verwaltung wird sofort sich ihrer mit allen Mitteln annehmen und sich dafür einsetzen, daß sie ehebaldig heimbekehrt werden.

Für die Verpflegung und vollkommene Versorgung dieser abgehenden Leute wird nach jeder Seite hin gewissenhaft Sorge getragen werden.

Um diesen beiden Nationen den Aufenthalt und die Abreise angenehmer zu gestalten, werden sie ehebaldig und nach Möglichkeit von jeder Dienstleistung befreit werden. Das gleiche gilt auch für Offiziere und Stabspersonen.

Dies soll unseren Kameraden, Magyaren und Deutschen, unverzüglich verkündet werden, damit sie sich richten können.

Von ihnen erwarten wir einen freundlichen Empfang, ebenso wie wir bereit sind, ihnen bei der Abreise in jeder Hinsicht hilfreich an die Hand zu gehen.

Generalstabesberichte.

Wien, 30. Oktober. (KZ.) Amlich wird verlaubt: Stillestiller Kriegschauplatz: An der Tiroter Front nur geringe Geschwätigkeit. — Zwischen Brenta und Piave haben sich feindliche Kräfte der Kolone und den Perlella mit Uebermacht angegriffen. Unsere dort mit beispiellosem Selbennut und Soldatenruhm kämpfenden Truppen haben alle Anstrengungen des Gegners zunichte gemacht. In der vordringenden Ebene fliehen Engländer und Italiener weiter vor. Es gelang ihnen mit Einsatz aller Kampfmittel, ihre Einbruchsstellen nördlich und südlich des Montello wesentlich zu erweitern. Um unsern mehrfach zum Ausdruck gebrachten Entschluß zur Herbeiführung eines das Völkerringen abschließenden Waffenstillstandes und Friedensrechnung zu tragen, werden unsere auf italienischem Boden kämpfenden Truppen das besetzte Gebiet räumen. — Südöstlicher Kriegschauplatz: Der Stillestiller unserer in Serbien operierenden Streitkräfte hat bereits den Uebergang auf das nördliche Donauufer vollzogen. Der Rückmarsch an die Save und Drina geht weiter planmäßig vor sich. Der Feind drängt nirgends nach. Nachhuten unserer albanischen Streitkräfte hatten nur vereinzelte Banden abzuwehren. — Der Chef des Generalstabes.

Berlin, 30. Oktober. (KZ. — Wolfsbureau). Aus dem Großen Hauptquartier wird amtlich gemeldet: Westlicher Kriegschauplatz. Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht: In der Kämpferfront, zwischen Uns und Sichel, bei Jarmars und Engle Fontaine wurden heftige Seilangriffe des Gegners abgewiesen. Das englische Feuer gegen die Vorposten Luchas, und die Luftkämpfe in der Scheldemündung forderte wiederum erhebliche Opfer unter der Zivilbevölkerung. — Heeresgruppe deutscher Kronprinz: Am Oisekanal schickten am frühen Morgen feindliche Angriffe. Nach hartem Artilleriekampf nahm der Franzose zwischen Nij le Comte und der Aisne, unter Einsatz zahlreicher Panzerwagen, seine Angriffe wieder auf. Die in den schweren Kämpfen der letzten Tage bewährten Truppen der Armee der Generale Oberhardt und Below haben auch gestern wieder vollen Erfolg in der Abwehr errungen. Sie schlugen den Feind auf einer 18 Km. breiten Angriffsfront völlig zurück. In den Kämpfen am Nordrande von Klein-Quantin gelangte sich das brandenburgische Selbstregiment Nr. 8, nördlich von Banogne das westfälische Infanterieregiment Nr. 59, auf den Maasrücken das mecklenburgische Pionierregiment Nr. 19 besonders aus. Teile der Stellung nordwestlich von Herpy, die vordringend verloren gingen, wurden im Gegenangriff wieder genommen. In den Abendstunden rück der Feind wiederholt zu heftigen Seilangriffen, die überall vor unseren Linien scheiterten. Vor der Franzose hat gestern schwere Verluste erlitten, zahlreiche Panzerwagen wurden zerstört. Nebenfalls von Douglers und südlich der Aisne getwollig Artilleriekämpfe. Die Schiffe gestern 27 Flugzeuge und 6 Spiessepläne ab. Leutnant Hörer errang in den letzten Tagen seine 31. bis 34., Leutnant Fromberg seine 30. und Leutnant Maicher seine 26. Tausend. Der Chef des Generalstabes des Heeres.

Berichte der feindlichen Generalstäbe.

Italienischer Bericht vom 28. Oktober. Die Schlacht wüthete während der Nacht und des ganzen Tages. Auf der Front der 12. und der 8. Armee ist die Schlacht im vollen Gange. Ungeachtet des lebhaften feindlichen Widerstandes, haben wir unsere Brückenköpfe nördlich vom Drinostuß behauptet und vergrößert. Deshalb vom Punkte errangen wir Vorteile. Der Gegner wurde mit außerordentlicher Heftigkeit vom 14. britischen Armeekorps und einem Armeekorps der 10. italienischen Armee angegriffen und mußte weichen. Unsere Truppen brachen in die feindlichen Linien ein und besetzten die Ortschaften Borgo, Malanotte, Tezze, Kal, San Polo di Piave, Cima d'Olmo, S. Michele di Piave und Ornello und zogen in S. Lucia di Piave und Bazoga ein. Sie sind im Begriff, die Gebirgsregion im Osten zu erobern. Man merkt viele Gefangene und genommene Kanonen. Die Zahlen wurden noch nicht er-

mittelt. — Albanien: Unsere feindlichen Truppen riefen die feindlichen Nachhutgruppen zurück und zogen am Morgen des 27. d. in Alessio ein und marschierten gegen San Giovanni di Medua.

Französischer Bericht vom 27. Oktober, abends. Der Feind, dem unsere Vortruppen auf den Felsen folgten, legte seinen Rückzug zwischen Oise und Serres auf einer Front von mehr als 25 Km. Breite fort. Auf unserer linken Fligel haben wir Doheres und Marquigny genommen. Unsere Vortruppen sind bis an den Rand von Gulle vorgerückt. Weiter südlich nähern sich unsere Truppen von Orive auf Marle. Auf der allgemeinen Linie Verlaugmont-Kandefan westlich von Fauoucy—Monceau—Le Neuf—Montigny sur Crecy. Die machtigen jährliche Gefangenen und erbeuteten beträchtlichen Märsch. Die Zahl der seit dem 24. d. M. durch die 1. Armee gemachten Gefangenen erreicht 3700. Unter der durch diese Armee am gleichen Tage gemachten Beute sind 20 Geschütze und mehrere 100 Maschinengewehre. Auf der Serresfront blieb die 10. Armee in enger Fühlung mit der 1. Armee und drängte den Feind nachdrücklich nach Norden. Unsere Truppen haben Crecy an der Serres besetzt, über das sie weit hinaus gelangt sind. Westlich von Cateau-Portenne zwangen die Kämpfer an den beiden letzten Tagen gleichfalls den Feind zur Aufgabe eines Teiles der Duabingstellung, welche er noch zwischen der Herpy und Recourance hielt. Unser Elitelien, welche dem Feinde dicht auf den Felsen folgten, setzten ihren Vormarsch fort. Im Uebrigen ist nichts zu melden.

Englischer Bericht vom 29. Oktober. Unser Artillerie-tätigkeit und Patrouillenkämpfen an verschiedenen Stellen der Front nichts von besonderem Interesse.

Zur Kriegslage.

Wien, 30. Oktober. (KZ.) Aus dem Kriegsprek-quartier wird gemeldet: Die geistigen schweren Kämpfe haben den Italienern zwar an der Piavefront, trotzdem von Sufegana bis Roncabelle Raumgewinn gebracht. Dennoch vermochten sie trotz schwerster Artilleriewirkung und wiederholter heftiger Angriffe nirgends den Durchbruch unserer Linien zu erzielen. Die Tapferkeit und oft bewährte Widerstandskraft unserer Truppen, sowie die Clastizität unserer Front haben nur zur teilweisen Rückverlegung der letzten in die zweite Verteidigungslinie geführt. Wenn der Italiener, ungeachtet unserer aufdringlichen Friedenswünsche und ungeachtet unserer diesbezüglichen bereits gemachten Schritte sich nicht scheidet, sowohl die Völker, sowie auch uns im letzten Augenblicke neue, unangenehme Blutzöpfe aufzuwerfen, so fällt dabei ins Gewicht, daß er auch die Gebiete seines eigenen Landes, welches sich vom Schrecken des Krieges im verflochtenen Jahre wenigstens teilweise erholt, neuerlich demselben aussetzt. Die ungedrückte Front, an der Ihre Anstrome zerfallen, ermöglichte es aber auch, die Werte zu retten und zu bergen, deren Besitz die Italiener schlecht bereits als letzten Gewinn erhaschten, jenes Gebiet, das er heute mit blutigen Verlusten erkauft, wäre dem Italiener freiwillig durch uns ohne Opfer zuteil gemacht. Die Offensiv, die er jetzt unternommen hat, trifft sein eigenes Land und dessen Volk.

Rundgebung für das Kaiserpaar.

Wien, 29. Oktober. (KZ.) Während der heutigen Rundgebung der Burgwache kam es abermals zu einer Rundgebung für das Kaiserpaar. Von einem Fenster der Hofburg wurde das Herrscherpaar der Abholung bei. Die dort anwesende zahlreiche Menge bereitete ihm begeisterte und patriotische Rundgebungen.

Inland.

Budapest, 29. Oktober. (KZ.) Der Pesther Kongress melde aus Agron: Der kroatische Landtag nahm einstimmig einen Dringlichkeitsantrag des Abgeordneten Svetozar Pribicevic an, wonach das staatsrechtliche Verhältnis zwischen dem Königreiche Dalmatien, Kroatien und Slavonien und dem Königreiche einerseits, sowie zwischen dem Königreiche Kroatien und Serbien andererseits aufgehoben wird, ferner, daß die Ausgleichsverträge zwischen Kroatien und Ungarn samt seinen Nachtragartikeln für null und nichtig erklärt werden und infolge dessen das Königreich Kroatien, Slavonien und Dalmatien von nun an als selbst-

ständig von Oesterreich und Ungarn in jeder Beziehung unabhängig zu betrachten ist.

Aggram, 29. Oktober. (KB.) Der Militärkommandant General d. S. Scharitz und der Landwehrdistriktskommandant FML. Mihaljevic haben folgenden Tagesbefehl erlassen. Heute wird sich die Nationalregierung konstituieren, welche die Ordnung und Ruhe zu sichern und den gesetzlichen Gang der Verwaltung zu besorgen haben wird. Das gesamte Militär, das gesamte Heer und die Landwehr stellen sich in den Dienst der Nationalregierung und stellen sich ihr somit zur Verfügung. Die bisherige Tätigkeit und Organisation der bewaffneten Gewalt bleiben bis auf weiteres unverändert und diese wird sich den Anordnungen der Nationalregierung zu fügen haben. Deshalb ist es von größter Wichtigkeit, daß die Manneszucht, Ordnung und Disziplin in vollem Maße aufrechterhalten bleiben und alle Befehle der Regierung im Wege der bisherigen Militärbehörden durchgeführt werden.

Aggram, 29. Oktober. (KB.) Ein hiesiges Blatt meldet aus Flume: Gouverneur Scharifsky hat die Stadt verlassen. Der slowenisch-kroatisch-serbische Nationalrat übernahm die Regierung in Flume.

Aggram, 29. Oktober. (KB.) Der Betriebsleiter der Staatsbahnen Masinec hat gestern seine Beamten zu einer Besprechung zusammengerufen und ihnen mitgeteilt, daß vom heutigen Tage an der Nationalrat ihre oberste Instanz ist.

Oesterreich.

Wien, 29. Oktober. (KB.) Anlässlich der Uebernahme des Finanzministeriums durch Dr. Redlich fand zwischen diesem und dem deutschen Staatssekretär Erzberger ein herzlicher Telegrammwechsel statt.

Wien, 28. Oktober. (KB.) Die Oesterreichisch-ungarische Bank teilt mit: Um dem in den letzten Tagen aufgetretenen, starken Begehren nach Banknoten entgegen zu kommen, hat die Oesterreichisch-ungarische Bank, im Einvernehmen mit den beiderseitigen Finanzverwaltungen, die Ausgabe von Banknoten von 25 und 200 Kronen beschlossen. Die Ausgabe dieser Notenabschnitte ist als eine vorübergehende Maßnahme gebildet und neue Noten werden daher auch den Vermerk enthalten, daß sie innerhalb weiterer, kurz bemessener Zeit gegen andere Banknoten eingelöst werden können. Um die Erzeugung der 25- und 200-Kronen-Noten zu beschleunigen, werden diese Noten eine einfacher, wenn auch vollständig geübliche Ausstattung erhalten. Zum Druck der neuen Banknoten werden, da die Notenwerkstatt der Oesterreichisch-ungarischen Bank vollumfänglich mit der Erzeugung der bisherigen Noten beschäftigt ist, andere Druckereien herangezogen werden. Die ersten Exemplare der erdachten Noten werden bereits in vier bis fünf Tagen in Verkehr gesetzt werden, daß der augenblickliche, durch die Zurückhaltung der Noten seitens des englischen Teiles des Publikum hervorgerufene Mangel an Banknoten in allerhöchster Zeit behoben sein wird.

Böhmen.

Prag, 29. Oktober. (KB.) Das tschechoslowakische Preßbureau veröffentlicht einen Aufruf an das tschechische Volk, am morgigen Tage überall lebhingsgelos die Arbeit wieder aufzunehmen, weiters einen Aufruf an das Eltern- und Pöfepersonal, die Ruhe und Ordnung, sowie die Sicherheit im Eisenbahn- und Postbetriebe zu bewahren und die Ojferwilligkeit und Leistungsfähigkeit des Verkehrspersonals, die sich im Kriege so glänzend bewährten, nun auch dem neuen Staate zu widmen.

Prag, 30. Oktober. (KB.) Das tschechoslowakische Preßbureau meldet: In der heutigen Plenarsitzung des Nationalausschusses berichtete der Vorsitzende Suchlar über die gestrigen Ergebnisse und über die Verhandlungen mit den tschechischen, Serbischen, Eisenbahn- und Postbehörden, sowie über die Dispositionen des Nationalrates zur Sicherung des regelmäßigen Funktionierens dieser Behörden. Erbrang referierte über die Verhandlungen mit den Militär- und Polizeibehörden. Selnar referierte über die nationale Vorbereitung und die gesamte militärische Lage.

Ungarn.

Budapest, 29. Oktober. (KB.) Blättermeldungen zufolge wurde Graf Szokany Hadik mit der Kabinetsbildung betraut.

Deutschland.

Berlin, 29. Oktober. (KB.) Bei der heutigen Sitzung im 1. Berliner Wahlkreis wurde Augustat Kempner (demokratisch-sozialistische Volkspartei) mit 2607 Stimmen gegen Dehmann (sozialdemokratische Mehrheitspartei) mit 2234 Stimmen gewählt.

Strasburg, 29. Oktober. (KB.) Der Landtag von Lothringen ist auf den 12. November nach Strasburg abberufen worden.

Polen.

Publin, 29. Oktober. (KB.) Das Generalgouvernement teilt mit: Montag, den 21. d., und Dienstag, den 22. d., fanden in Warschau Verhandlungen, betreffend die Uebergabe der k. u. k. Militärverwaltung an die polnische Regierung statt. Die Verhandlungen ergaben die volle Uebereinstimmung bezüglich der ehesten Uebergabe der Verwaltung an die polnische Regierung.

Vom Tage.

Die Bevölkerung wird eindringlich vor Plünderungen gewarnt. Die Besitzer von Gegenständen, die ein Gemengelut sind, werden aufgefordert, sie dem Nationalrat schriftlich anzugeben und wohl aufzubewahren, damit sie von der Stadterwaltung wieder übernommen werden können.

Das Leichenbegängnis des verstorbenen Marinekapitän Markus Soric findet am 1. d. um 4 Uhr nachmittags von der Marinefriedhofskapelle aus statt. — Versammlungszeit um halb 4 Uhr nachmittags.

Ausweis der Spenden.

In der Administration des „Polar Tagblatt“ sind neu eingelaufen:

Für die Hinterbliebenen der k. u. k. Kriegsmarine: Matrone Eduard Wolgastner (Unterschichtschule) K 50.00 Familie Gamillo Hollmann statt einer Kranzspende für die verstorbenen Milka Grubisic 40.- Für die im Felde Erblindeten: Elorownesse B. M. S. „Hollona“ statt einer Kranzspende für den verstorbenen Kameraden Anton Mrak K 100.- Zusammen K 190.00 Hierzu der frühere Ausweis . . . 8268.01 Gesamtbeitrag K 8468.01

Nichtigstellung. Im Spendenausweis vom Sonntag wurden aus Versehen zwei Namen veranlaßt wiederzugehören. Statt Brumbold und Marilind soll es richtig heißen: Brumbold und Marilink.

Ausweis der Spenden.

Zu Händen des Präsidiums des hiesigen Zweigvereines vom Roten Kreuz sind für dessen humanitäre und edle Zwecke folgende Spenden eingelaufen: (Spenden bis inkl. 28. Oktober 1918.)

Für das im Felde Erblindeten: Kommando S. M. S. „Erzk. Friedrich“ 4 K; halber Inhalt der Sammelbüchsen Nr. 151—200 24 K 44 h; halber Inhalt der Sammelbüchsen Nr. 201—250 26 K 27 h; Hurr Friedrich Kell 80 K; 2 Beselufuren 6 K. Hierzu der frühere Ausweis 22.328 K 24 h. Gesamtbeitrag 22.668 K 5 h. Prothesenfund für Kriegsinvalide der Kriegsmarine: Der frühere Ausweis 1267 K 70 h.

Dem Damenkomitee für Kriegsversorgung in Pola zugekommene Spenden: (Spenden bis inkl. 27. Oktober 1918.)

Für Witwen und Waisen nach gefallener Mannschaft der gesamten bewaffneten Macht: Sammlung des „Polar Tagblatt“ 78 K; Sammlung des „Gazzettino di Pola“ (Polar Witwen und Waisen) 80 K.

Für die im Felde Erblindeten: Sammlung des „Polar Tagblatt“ 20 K. Für Witwen und Waisen nach Definitiven der k. u. k. Kriegsmarine: Sammlung des „Polar Tagblatt“ 3435 K 06 h. Für die im allgemeinen Kriegsversorgung: Vom Pietruski-Grund 610 K; vom Werker-Grund 260 K; halber Inhalt der Sammelbüchsen Nr. 151—200 24 K 44 h; halber Inhalt der Sammelbüchsen Nr. 201—250 26 K 27 h; Hierzu der frühere Ausweis 148.421 K 25 h. Gesamtbeitrag 148.196 K 68 h.

Für das zu errichtende Invalidenheim: Der frühere Ausweis 29.971 K 11 h.

Steinpilze

garantiert heurige Ware, versendet per Nachnahme, per Post oder Bahn von 1 Kg. aufwärts mit 40 K das Kilogramm (bei größerer Abnahme billigere Preise) das 177

Pilze-Export-Versandgeschäft in Billilichberg, Post Littai (Kraib).

TOILETTE-SEIFE

wird vollständig ersetzt durch die von Prof. Dr. Darmstadler und Dr. Perl auf chemischem Wege erzeugte — schäumt gut, ist wohlrühend und soll als gutes Handpfeigemittel in keinem Hause fehlen. Für Kaufleute und Hausierer guter Verkaufartikel — für Soldaten und Matronen unersetzbar. 1 eleganter Karton mit 30 schön adjustierten Stückchen K 30.—, 3 Kartons K 87.—, 5 Kartons K 130.— **WASCHSEIFE DER WÄSCHEN K 7.—** per Kg. (in 1/2 Kg. geschitten in 5—10- und 15-Kg.-Nischen) franko Post und Verpackung. Muster werden nicht abgegeben, auch nicht weniger als ein ganzer Karton per Sorte. Tägliches Nachnahmeverand. 119 Export „Wortholmer“, Zagreb, Marovska ul. 10.

Unter dem Allerhöchsten Ehrenschutz Seiner kaiserl. u. königl. Apostolischen Majestät Kaiser Karls I. Komitee für die Kriegsveteran-Fürsorge in Oesterreich Hauptdringung: Wien 94, Canisiusgasse 10.

Allezeitigen Oesterreich 31. Oktober-3. November 1918 2. Kriegsveteran-Tag Mitbürger! Gedanke der Großartigkeit unserer für das Vaterland gefallener Soldaten! Jede auch die kleinste Gabe bildet einen Baustein für dieses oesterreichische patriotische Werk.

Kleiner Anzeiger.

Ein gewöhnliches Wort 10 h, ein fettdrucktes Wort 15 h, Mindestanzahl 25. Für Anzeiger in der Montagsnummer wird die doppelte Gebühr berechnet.

Wohnung Im 1. Stock bestehend aus 2 Zimmern, 1 Kabinett, ein Büro, per 1. Dezember zu vermieten. Adresse in der Administration d. Bl. 2022. Schön und Empfangszimmer sofort zu vermieten. Via Medolana Nr. 3, Villa. 2026. Großes schönes Balkonzimmer mit Bedienung sofort zu vermieten. Monte Paradiso, Villa Paula. Zu beschließen von 11 bis 12 und 2 bis 4 Uhr. 2021. Zwei möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Via Glava 20, 1. St. Anzulegen im Parterre. 2020. Zwei möbl. Zimmer zu vermieten. Via Tarini 2, 1. St. 2020. Zwei möbl. Zimmer mit Bedienung, Gas und Badeheizung, in einer Villa mit Garten zu vermieten. Via Lepanto 22, 2022. Zwei möbl. Zimmer zu vermieten. Via Tarini 19, 2. St. 2025. Zwei möbl. Zimmer sofort zu vergeben, auch an 2 Personen. Via Veterani 11. 2045. Schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Via Epulo 30, Hochparterre. 2033. 2 schön möbl. Zimmer (mit 1 Bett und 2 Betten) zu vermieten. Via S. Marziale 81, 1. St. 2031. Möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Veterani 17, 2020. Möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Adrebratstraße Nr. 25. 2026. Schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Via Canop 20, 1. St. 2020. Möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Escote 40, 1. St. 2048. Möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Via S. Felicità Nr. 10, 1. St. 2022. Möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Via Zaro 5, Parterre. 2021. Einfach möbl. Zimmer ohne Bedienung sofort zu vermieten. Anzulegen ab 2 Uhr nachts. Via Fiacco 15. 2020. Melancholischer sucht für ständig schönes Zimmer oder 2 Wohnräume bei alter Familie. Gel. Angeb. an Herrn Jandek, Maribor, unterauskunftswürdig. 174. Zweistöckige Villa mit kleinem Garten in der schönsten Lage Pola zu verkaufen. Anzulegen bei Frau Ojario, Via Sergio 59. 2023. Zimmervermietung zu verkaufen. Adresse in der Administration d. Bl. 2029. Wohnungsvermietung zu verkaufen. Zu beschließen von 2 bis 4 Uhr nachmittags Via Monte Cappellotto 12. 2023. Gelegenheitskauf! Fett, Karbon, Fisch, Saucen und Waschlisch billig zu verkaufen. Via Urs de Margina 19, 2. Stock rechts. 1000. Feine Salonvergnügen sind einige andere Gegenstände zu verkaufen. Zu beschließen von 8 bis 11 und 3 bis 5 Uhr Via Caviglio 2. 2024. Verschiedene Klavier zu verkaufen. Via Monte Cappellotto 29, von 12 bis 10 und 3 bis 5 Uhr. 2027. Piano In wegen Abreise zu verkaufen. Zu beschließen von 11 bis 4 bis 6 Uhr nachts. Via Tarini 2, Parterre links. 2024. Piano zu verkaufen. Costanzplatz 2, 2. rechts. 2024. Pedal-Harmonium zu verkaufen. Via Murano 9, 2. 2025. Anzulegenstube (dreifach, transportabel) ist billig abzugeben. Anzulegen, Rodolfo, Fiacco 20, Buchbinder. 100. Nischenkasten 5 cm stark, billig abzugeben. Näheres durch die Administration. 2025. Leichtes Fahrrad fast neu, zu verkaufen. Via Nettuno Nr. 5. 100. Phonog. Apparat (Kodak 8 x 12) mit allem Zubehör zu verkaufen. Via Nettuno 5, 1. St. 2020. Louis und Mariette verkauft Matracca. 2040. Unterwieserbajonett vertrieht, samt Lederkoffer und Kugel ist billig zu verkaufen. Zu beschließen bei Hain, Papierhandlung Krampic. 2025. Gemahlte Leguminosen erhältlich Via Sissak 27, 2. St. 2025. Leguminosen (siehe hier) sind ein Heilmittel zu verkaufen. Buchbinder Nr. 27, 2025. Nr. Ankauf von Schulbuch für Kinder (Nr. 21—29) im Bass Via Sissak 12. 500. Klavier wird zu werten gesucht. Adresse Via Melastasio 11. 2040. Zwei große Rahmen sehr billig zu haben. Via Beretone Nr. 3 (ex Via Monte). 2025. Mädchen für alles (gut auch Kochen kann und gute Bedienung) gegen 1000 Lohn gesucht. Via della Millia 25, Parterre. 2020. Praktische Anleitungen zum Maschinenzeichnen zum Grundlages des technischen Studiums. Mit vielen Abbildungen und 5 Tafeln. K 5.50 — Vorzüglich bei S. Schmitt, Buchhandlung (Mähr.). 2025. Umland Ingenieur-Kontender 1919. Z. T. 100. Motorschule Dr. Filiger. Von Schützler, K 5.60. Flugmaschinen. Von Inge. Schwaner, K 6.50 — Vorkurs bei S. Schmitt, Buchhandlung, Pola, Foro 12. 2025. Fruchipunsch-Extrakt 2 1. Qualität, künstl. mit Saccharin versetzt, ergibt mit heißem Wasser ein vorzügliches Getränk. Geschmack und Aroma des echten Punsch. Zucker nicht erforderlich. Versand von 10 Kg. aufwärts für K 10.60 per Kg. Adolf Tosek, Prag-Kgl. Weinberge 1274/1.